



FDP - Ratsfraktion

Geringhoffstraße 48
48163 Münster
Tel.: 0251 - 987 30 60
Fax: 0251 - 987 30 61
Email: fraktion@fdp-ms.de

Münster, 04.02.2014

Kurze Wege nutzen, neue Perspektiven eröffnen - regelmäßige Arbeitsmarkt-Konferenz einberufen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung lädt in regelmäßigen Abständen zu einer „Arbeitsmarkt-Konferenz“ ein, die sich mit der aktuellen, aber auch mit der längerfristigen Arbeitsmarktsituation in Münster befasst.

Teilnehmer auf Vermittlungs- bzw. Angebotsseite sind u. a. das Jobcenter Münster, die Arbeitsagentur, die beruflichen Weiterbildungsinstitutionen und andere mit der Qualifizierung und der Vermittlung von Arbeitssuchenden befasste Institutionen.

Für die Nachfrageseite werden Experten, Entscheider und Multiplikatoren (IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft, Einzelhandelsverband, Wirtschaftsförderung, Gewerkschaften u.a.) der Münsteraner Wirtschaft eingeladen. Die Politik wird durch die arbeitsmarktpolitischen Sprecher der Ratsfraktionen vertreten.

Ziel der Arbeitsmarktkonferenz ist es, vor dem Hintergrund der jeweiligen Arbeitsmarktsituation in Münster kurz-, mittel- und langfristige Handlungserfordernisse für eine Stärkung des Arbeitsmarktes zu erschließen und mögliche bzw. wünschenswerte Handlungsansätze aufzuzeigen sowie Doppelstrukturen zu vermeiden.

Begründung

Münster hat einen zweigeteilten Arbeitsmarkt: Auf der einen Seite beklagen immer mehr Unternehmen einen deutlichen Fachkräftemangel. Auf der anderen Seite nimmt die Arbeitslosenquote in Münster weniger stark ab als in anderen Städten. Insbesondere ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen unverändert hoch. Die Entwicklung auf dem münsterschen Arbeitsmarkt bietet damit Grund zur Sorge.

Diese und weitere Fragen, wie beispielsweise auch die immer mehr im Fokus stehende Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der schwieriger werdende Übergang von der Schule in die Berufsausbildung sollten bei einer regelmäßigen „Arbeitsmarkt-Konferenz“ thematisiert werden - kurze Wege zwischen den Beteiligten können neue Perspektiven eröffnen und eine Gesamtverantwortung aller Institutionen für den Arbeitsmarkt der Stadt deutlicher werden lassen.

In anderen Städten gibt es bereits Arbeitsmarktkonferenzen, die aber zum Teil andere Strukturen und Aufgaben haben. In Großstädten wie etwa in Frankfurt tagt man einmal jährlich zu einem Hauptthema. In Dortmund wird nur über Projekte entschieden, die der

FDP - RATSFRAKTION MÜNSTER – DIE LIBERALEN

Die FDP - Fraktion im Internet: <http://www.fdp-ms.de> Email: fraktion@fdp-ms.de

Europäische Sozialfonds und das Land NRW in der Region fördern. Der Kreis Warendorf organisiert hingegen seit Mitte 2013 für seine einzelnen Kommunen solche Arbeitsmarkt-Konferenzen wie die hier vorgeschlagene, bei denen die lokalen Probleme und Notwendigkeiten gezielt angesprochen und mit den Beteiligten diskutiert werden.

Als Beispiel für bereits begonnene Kooperationen in Münster kann die enger verzahnte Zusammenarbeit zwischen dem kommunalen Jobcenter und der Wirtschaftsförderung Münster betrachtet werden. Deren Erfahrungen mit dieser Vereinbarung seit Anfang 2013 sollten in die Organisation einer künftig regelmäßigen Arbeitsmarkt-Konferenz einfließen.

Auch die Politik profitiert von einem solch regelmäßigen Austausch: Der Einblick in die Zuständigkeiten und Aufgabenfelder erlaubt eine bessere Übersicht bei arbeitsmarktpolitischen Entscheidungen und schafft vor allem mehr Transparenz bei den sich zum Teil überschneidenden Zuständigkeiten.

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff
Hans Varnhagen
Jürgen Reuter
Dr. Karin Obst

Gisela Geschkewitz
Jens Lenski
Sandra Wübken